Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) strukturiert und beschreibt den Umgang mit FAIR-Prinzipien eines wissenschaftlichen Projekts von der Erhebung bis zur Archivierung. Er hilft somit, den gesamten Forschungslebenszyklus zu planen und zu überblicken und Datenverlust sowie Zusatzaufwand zu vermeiden. In DMP ist beispielsweise anzugeben, welche Daten generiert werden sollen, wer für die Organisation, Ablage und Erhaltung der Daten verantwortlich ist und welche Daten wann und wie zugänglich gemacht werden sollen.



Die Verwendung von Datenmanagementplänen wird von der Medizinischen Universität Innsbruck für alle Forschungsaktivitäten empfohlen und für Drittmittelprojekte von wichtigen Fördergebern eingefordert.

Der Wissenschaftsfonds **FWF** (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) verlangt für alle seit 2019 neu bewilligten Projekte einen Datenmanagementplan (DMP) und hat dafür eine eigene Vorlage und eine Evaluationsmatrix entwickelt. Der DMP muss zusammen mit dem FWF-Fördervertrag für ein genehmigtes Projekt eingereicht werden und ist als „lebendiges Dokument“ zu betrachten, das während der gesamten Projektlaufzeit aktualisiert werden kann. Bei Horizon-Europe-Projekten ist innerhalb der ersten sechs Monate der Projektlaufzeit eine erste Version des Datenmanagementplans (als Deliverable) einzureichen. Dieser muss im Laufe des Projekts aktualisiert werden, wenn sich wesentliche Änderungen ergeben.

DMP-Leitfaden und Vorlage

In **Horizon Europe** wird dem Management von Forschungsdaten große Bedeutung beigemessen, und Datenmanagementpläne (DMP) sind obligatorisch. Sollten Sie Daten und/oder andere Forschungsergebnisse (mit Ausnahme von Veröffentlichungen) erzeugen oder wiederverwenden wollen, müssen Sie auf maximal einer Seite darlegen, wie diese verwaltet werden sollen. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in der Vorschlagsvorlage in dem entsprechenden Abschnitt über offene Wissenschaft.

DMP-Leitfaden und Vorlage (unter "Reference documents")

Andere Fördergeber (z.B. Tiroler Wissenschafts Fonds, Tubastiftung) verlangen einen DMP für ein genehmigtes Projekt. Falls keine geeigneten Templates der Fördergeber zur Verfügung gestellt werden, bietet die Medizinische Universität Innsbruck eine DMP Vorlage an (Deutsch/Englisch).

Englische Version	Deutsche Version
DMP-Template-1.0.docx	DMP-Vorlage-Version_1.0.c

Ein **Datenmanagementplan (DMP)** ist ein nützliches Instrument des Forschungsdatenmanagements. Es handelt sich dabei um einen Fragenkatalog, der Ihnen dabei helfen kann, FDM professionell und nachhaltig zu betreiben. **Wissenschaftliche Förderer** verlangen zunehmend DMPs bei Antragstellung. Sie können einen DMP z.B. mithilfe des englischsprachigen Tools **DMPOnline** erstellen. Bei **Fragen zu DMPs** können Sie sich an **research-data@i-med.ac.at** wenden.